

Quelle: Instagram/Region Hesselberg



dwif
WEGWEISEND IM TOURISMUS

FRÄNKISCHE MOSTSTRAßE

Abschlusspräsentation der
Entwicklungsstrategie für die
Fränkische Moststraße

Markus Seibold
dwif-Consulting GmbH

Dinkelsbühl, 2. Juli 2020

Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. © 2019 dwif
Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne die mündliche Erläuterung unvollständig.



1



**fränkische
MOSTSTRASSE**

INNOVATIVE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE FÜR DIE FRÄNKISCHE MOSTSTRASSE

Bild: Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg

2

- Umfangreiche Analysen
- 15 Expertengespräche
- Online-Akteursbefragung mit 65 Teilnehmern
- Bereisung von insgesamt 30 Moststationen einschl. Gespräche vor Ort
- 8 Workshops/Präsentationen mit/für Akteure(n) der Region
(insg. ca. 150 Teilnehmer)
- 4 Sitzungen der begleitenden Lenkungsgruppe

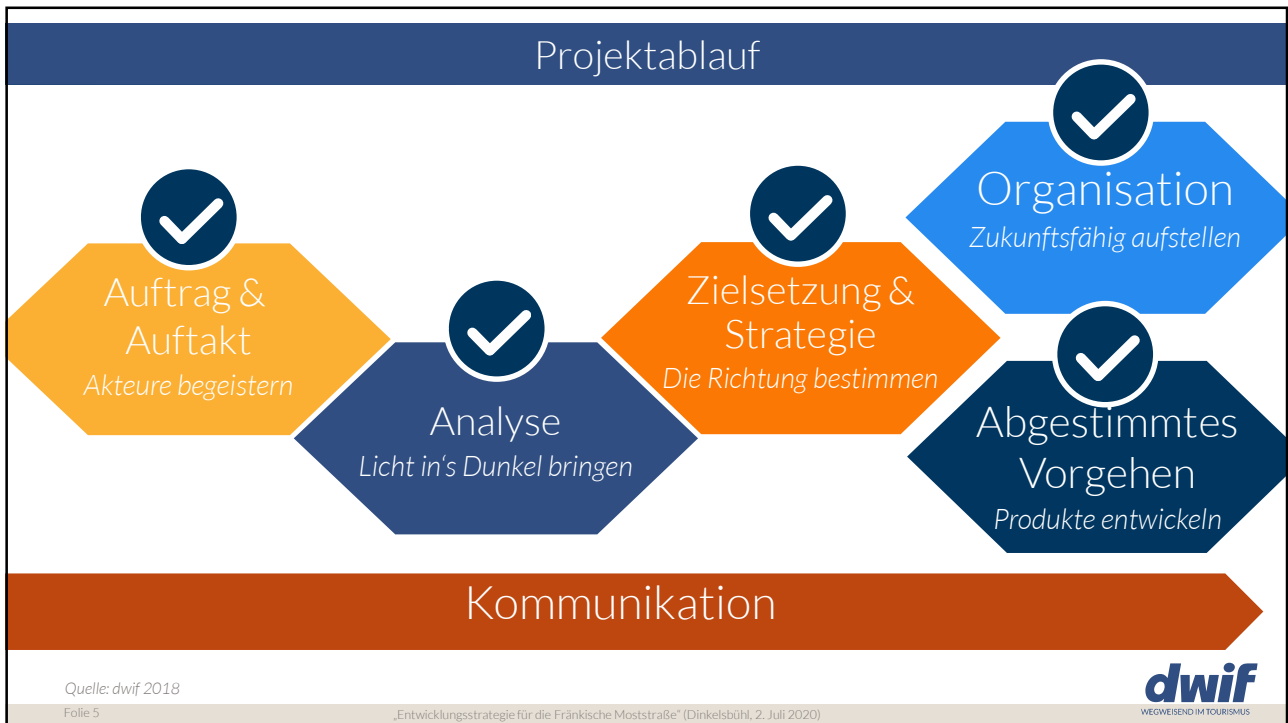
3

DER PROJEKT- ABLAUF

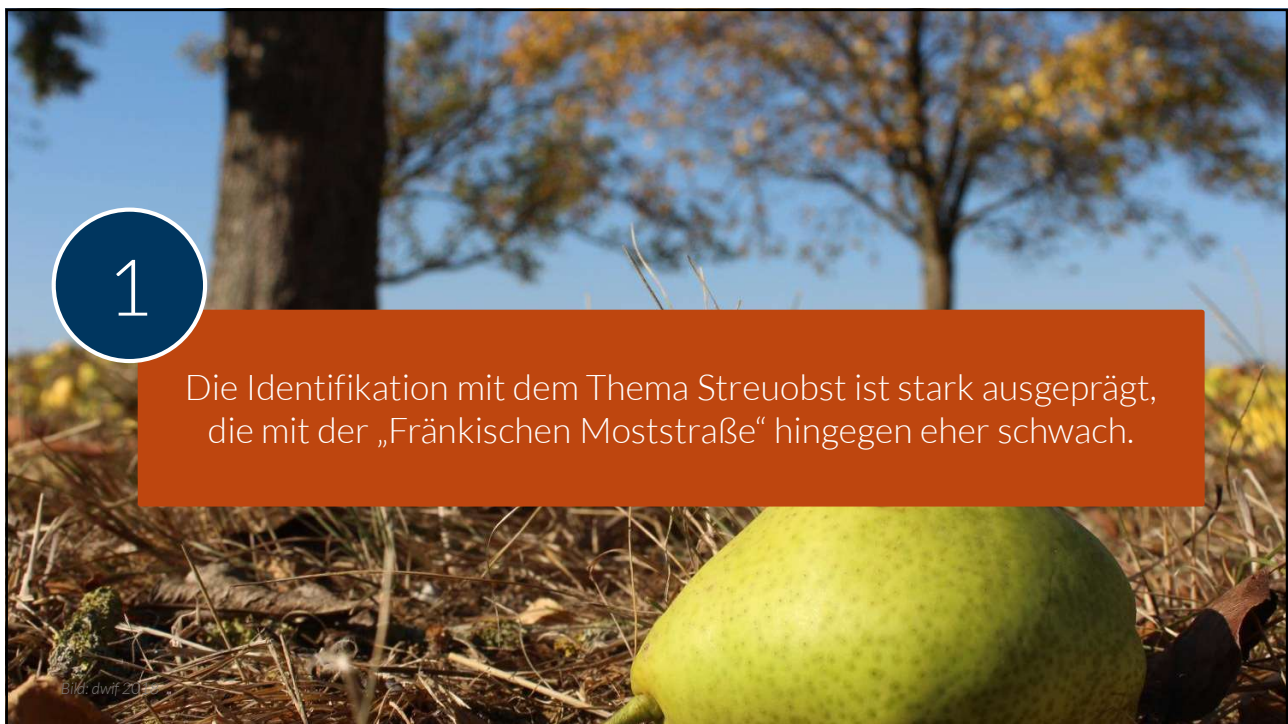


Bild: alex@unsplash

4



5



6



7



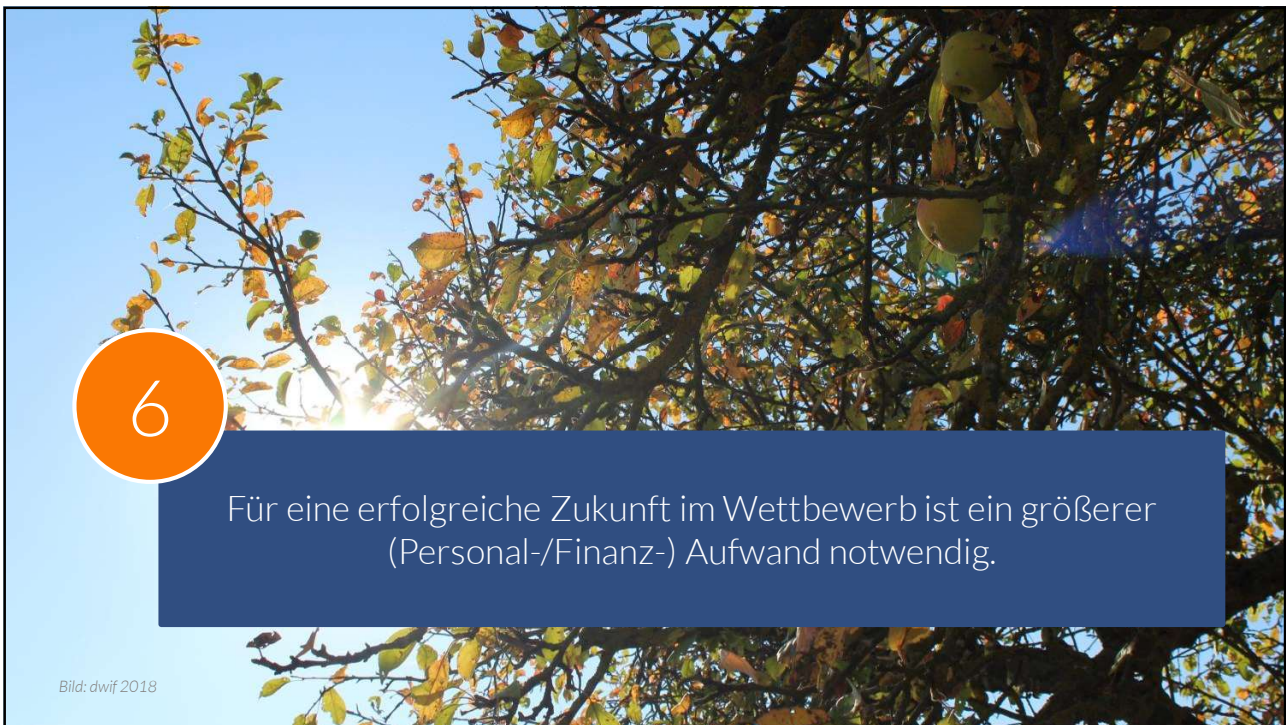
8



9



10



11

Die Entwicklungsstrategie für die Fränkischen Moststraße

• Was ist unsere Identität?	Werte
• Was zeichnet diese Werte aus?	Grundsätze
• Was wollen wir erreichen?	Ziele
• Für wen machen wir das?	Zielgruppen
• Wo müssen wir ansetzen?	Handlungsfelder
• Welche Maßnahmen müssen wir umsetzen?	Schlüsselmaßnahmen
• Wie müssen passende Produkte aussehen?	Produktleitfaden
• In welchen Strukturen setzen wir das um?	Vorschlag Produktmanagement
• Wie finanzieren wir das?	Förderung/Finanzierung

Folie 12

„Entwicklungsstrategie für die Fränkische Moststraße“ (Dinkelsbühl, 2. Juli 2020)

dwif
WEGWEISEND IM TOURISMUS

12

WAS IST UNSERE IDENTITÄT?

Die Werte der Fränkischen Moststraße

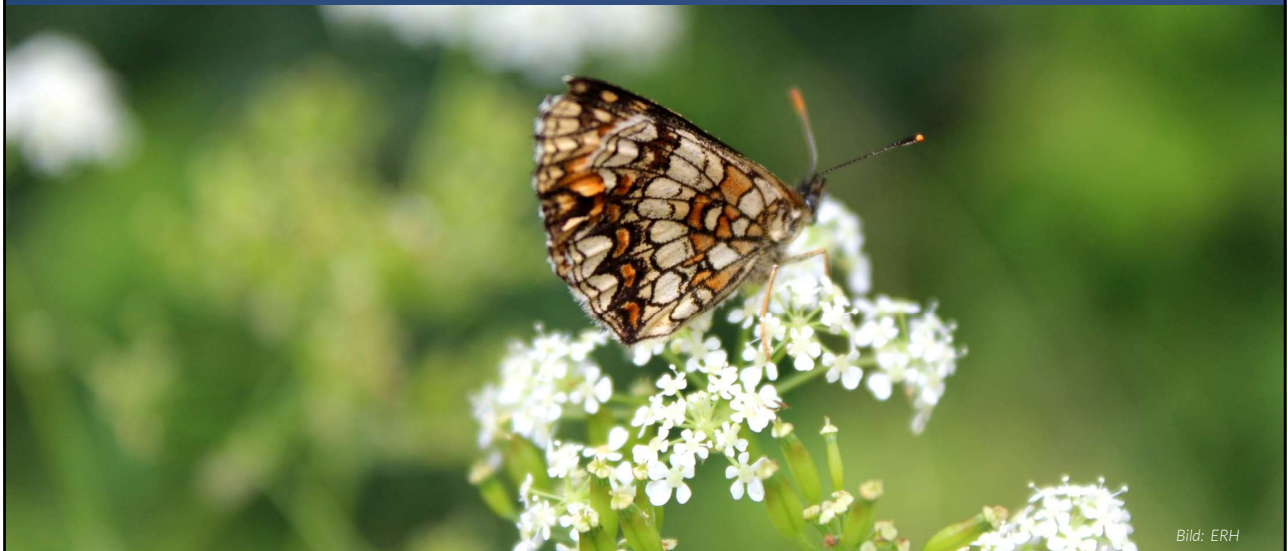
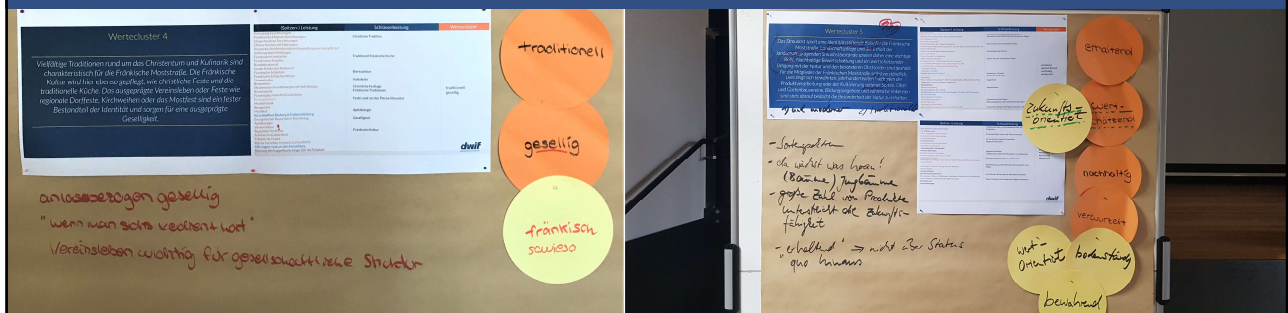


Bild: ERH

13



WORKSHOP REGIONALE IDENTITÄT



14



15

natur- & traditionsverbunden

Die Fränkische Moststraße prägt eine außergewöhnliche Kulturlandschaft. Streuobstwiesen, die sich spielend in Landschaft und Siedlungsstruktur einfügen, Wasser in verschiedensten Formen sowie das sonnige Klima sind charakteristisch. Die Ursprünglichkeit der Fränkischen Moststraße spiegelt sich in ihrer Biodiversität, dem naturverbundenen Obstanbau, der traditionellen Schafhaltung sowie gesundheitsorientierten Angeboten in der Natur wider. Die Fränkische Kultur wird hier ebenso gepflegt, wie die traditionelle Küche. Das ausgeprägte Vereinsleben, regionale Dorffeste, Kirchweihen und das Mostfest sind ein fester Bestandteil der Identität und tragen zum Ausdruck fränkischer Geselligkeit bei.

16

beharrlich & anpackend

Bereits seit Jahrhunderten trotzen die Menschen in der Region der Fränkischen Moststraße beharrlich und erfolgreich der Natur und den Wirren der Geschichte ihren Lebensraum ab.

Hiervon zeugt die lange Siedlungsgeschichte mit den Spuren der Römer und ihrem hinterlassenen Erbe der Obstbaukunde, die Zeugnisse der frühen Christianisierung und die zahlreichen befestigten mittelalterlichen Städte. Abgeschiedenheit und zum Teil schwierige Voraussetzungen brachten einen ausgeprägten Erfindergeist und eine lange Handwerkstradition hervor. Eine ausgesprochene Selbstständigkeit ist seit jeher charakteristisch für die Menschen in der Fränkischen Moststraße. Sie zeichnet auch heute noch Bescheidenheit und den Willen etwas bewegen zu wollen aus. Zugleich haben sie sich ihre ländlich geprägte Lebensart und Sprache bewahrt und tragen sie mit Stolz in ihren Herzen.

17

wertschätzend & weitsichtig

Das Streuobst bildet in der Fränkischen Moststraße eine identitätsstiftende Klammer. Landschaftspflege und der Erhalt der Streuobstbestände spielen daher eine wichtige Rolle. Nachhaltige Bewirtschaftung und ein wertschätzender Umgang mit der Natur und den besonderen Obstsorten sind für die Mitglieder der Fränkischen Moststraße selbstverständlich. Weitsicht und Zukunftsfähigkeit kommen in jahrhundertealten und zugleich modernen kreativen Methoden der Produktverarbeitung, der Kultivierung traditioneller Sorten und deren ortsgebundenen Verwertung in Form verschiedenster Produkte zum Ausdruck. Obst- und Gartenbauvereine, Bildungsangebote und zahlreiche Imkereien sind bis heute stets darauf bedacht, die Besonderheit der Natur zu erhalten und weiterzugeben.

18

WAS WOLLEN WIR ERREICHEN? Die Ziele der Entwicklungsstrategie

Bild: dwif 2018

19

ZUKÜNFTIGE ZIELE



Sicherung der Kulturlandschaft, Erhöhung der Biodiversität



Stärkung von Identität, Brauchtum und Kultur



Stärkung der Naherholung und des nachhaltigen Tourismus

Bildquelle: © psdesign/Fotolia

20



FÜR WEN MACHEN WIR DAS? Die Zielgruppen

Bild: ERH

21



22



Bild: dwif 2018

23

Handlungsfelder



**Landschaftspflege/
Biodiversität**



15 Teilnehmer*innen



**Identität, Brauchtum
& Kultur**



**Naherholung & nach-
haltiger Tourismus**



22 Teilnehmer*innen

dwif
WEGWEISEND IM TOURISMUS

Folie 24

„Entwicklungsstrategie für die Fränkische Moststraße“ (Dinkelsbühl, 2. Juli 2020)

24



Projektbüro für die Fränkische Moststraße e. V.

Bild: dwif 2019

Bild: iStock.com/styliz22

25

Aufgabenspektrum eines möglichen Projektbüros		
Verwaltung/ Organisation <ul style="list-style-type: none"> • Mitgliederakquisition • Mitgliederverwaltung • Büroorganisation/Verwaltung • Buchhaltung 	Umsetzung/ Produktentwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der Maßnahmen • Produktentwicklung in Zusammenarbeit mit den Partnern • Zuarbeit zu den Tourismusorganisationen 	Qualitäts- management <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation und Pflege der Werte und Prinzipien • Pflege und Einhaltung der Qualitätskriterien für die Moststationen/Produkte
Kommunikation/ Netzwerkarbeit <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation nach innen • Kommunikation nach außen • Netzwerkarbeit (z. B. Tourismusorganisationen, Partner) 	ggf. Unterstützung bei Infrastrukturentwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Initiativen zur Infrastrukturentwicklung 	Marketing/ Vertriebs- unterstützung <ul style="list-style-type: none"> • Marketing • Erzeugung Bildmaterial • Contentzulieferung für Partner • Erstellung von Karten/Infos, • Bewerbung regionaler Produkte • Veranstaltungskalender
	Finanzierung & Förderung <ul style="list-style-type: none"> • Fördermittelakquisition 	

Folie 26

„Entwicklungsstrategie für die Fränkische Moststraße“ (Dinkelsbühl, 2. Juli 2020)

dwif
WEGWEISEND IM TOURISMUS

26



27



28

Ihre Ansprechpartner*innen



MARKUS KANTSPERGER
Junior Consultant
m.kantsperger@dwif.de
089/2370289-20



VERONIKA KARRENBauer
Consultant
v.waldleben@dwif.de
089/2370289-0



MARKUS SEIBOLD
Leiter Destinationsmanagement
m.seibold@dwif.de
089/2370289-19



Büro Berlin
Marienstraße 19/20
10117 Berlin

Büro München
Sonnenstraße 27
80331 München

www.dwif.de

URHEBERSCHUTZ
Alle Rechte vorbehalten © 2019 dwif.
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes und des Vertrags zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer ist ohne Zustimmung des dwif unzulässig und strafbar.

29



Thomas Merkel

Wirtschaftsförderung Landkreis Ansbach GmbH



Bild: dwif 2018

30

Förderprogramm Regionale Identität (1)

Grundsätzliches zur Förderung:

Das Finanz- und Heimatministerium unterstützt neue regionale Umsetzungsprojekte, die der Stärkung und Inwertsetzung regionaler Identität dienen und einen Beitrag zur eigenständigen Regionalentwicklung und räumlichen Wettbewerbsfähigkeit leisten können.

Es wird die Durchführung von zeitlich und inhaltlich abgegrenzten (neuen), regionalen Vorhaben mit grundsätzlich folgenden Inhalten gefördert:

- Präsentation von Regionen nach innen und außen durch Markenprozesse und Imagekampagnen,
- Einzelvorhaben, deren Schwerpunkt die Stärkung von Aspekten der regionalen Identität ist, z. B.: Kommunikationsinstrumente zur Positionierung regionaler Identität (Binnen- und Außenmarketing) für die breite Öffentlichkeit oder spezielle Zielgruppen,
- Maßnahmen zu Vermittlung von Kultur und Geschichte der Region, Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten und Vermarktung regionaler Produkte,

31

Förderprogramm Regionale Identität (2)

Zuwendungsempfänger:

Rechtsträger des öffentlichen und privaten Rechts, soweit zumindest ein Mitglied/Gesellschafter ein Landkreis ist.

Räumlicher Wirkungskreis des Vorhabens ist eine Region mit der Ausdehnung von wenigstens einem Kreisgebiet.

Das Heimatministerium unterstützt jede Region zunächst für bis zu drei Jahre mit bis zu 150.000 Euro jährlich.

Zuwendungsfähig sind dabei alle Ausgaben für Vorbereitung und Umsetzung der geförderten Projekte, d. h. typischerweise neben Projektpersonal auch erforderliche Sachmittel, Ausgaben für Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit oder für Dienstleistungen.

Für den Landkreis Ansbach ist eine **Förderquote** von 80% zu erwarten.

Beschluss des Kreistages vom 19. Mai 2020: Der Landkreis Ansbach tritt dem Verein "Fränkische Moststraße e.V." bei.

32

Kooperationsvereinbarung
zwischen Landkreis Ansbach (ausgeführt durch Wirtschaftsförderung Landkreis Ansbach GmbH) (1/2)
und
Fränkische Moststraße e.V.
zur Antragstellung und Umsetzung des Förderprogramms
„Förderung von Projekten zur Stärkung regionaler Identität im Freistaat Bayern“

1. Die Kooperationsvereinbarung wird zwischen der Wirtschaftsförderung Landkreis Ansbach GmbH (stellvertretend für Landkreis Ansbach) und dem Verein Fränkische Moststraße e.V. im Rahmen der Antragstellung für die „Förderung von Projekten zur Stärkung regionaler Identität im Freistaat Bayern“ geschlossen.
2. Antragsteller für das Programm „Förderung von Projekten zur Stärkung regionaler Identität im Freistaat Bayern“ ist der Verein Fränkische Moststraße e.V. Der Landkreis Ansbach tritt als Mitglied dem Verein Fränkische Moststraße e.V. bei. Stellvertretend für den Landkreis Ansbach ist die Wirtschaftsförderung Landkreis Ansbach GmbH Ansprech- und Arbeitspartner für den Verein Fränkische Moststraße e.V.
3. Der räumliche Wirkungskreis der Kooperationsvereinbarung bezieht sich auf das Gebiet der IG Fränkische Moststraße und den Landkreis Ansbach.
4. Intention des Kooperationsvertrags ist die Aufwertung der traditionellen regionalen Streuobstkultur und der Sensibilisierung der Bevölkerung für dieses Thema.
5. Gegenstand der Kooperation ist die Antragstellung zur „Förderung von Projekten zur Stärkung regionaler Identität im Freistaat Bayern“ sowie die gemeinsame landkreisweite Projektumsetzung und der projektspezifische gegenseitige Austausch.
6. Die Wirtschaftsförderung Landkreis Ansbach GmbH (stellvertretend für Landkreis Ansbach) erhält Mitspracherecht bei den Inhalten des Antrags für die „Förderung von Projekten zur Stärkung regionaler Identität im Freistaat Bayern“ sowie der Projektumsetzung und Netzwerkarbeit.

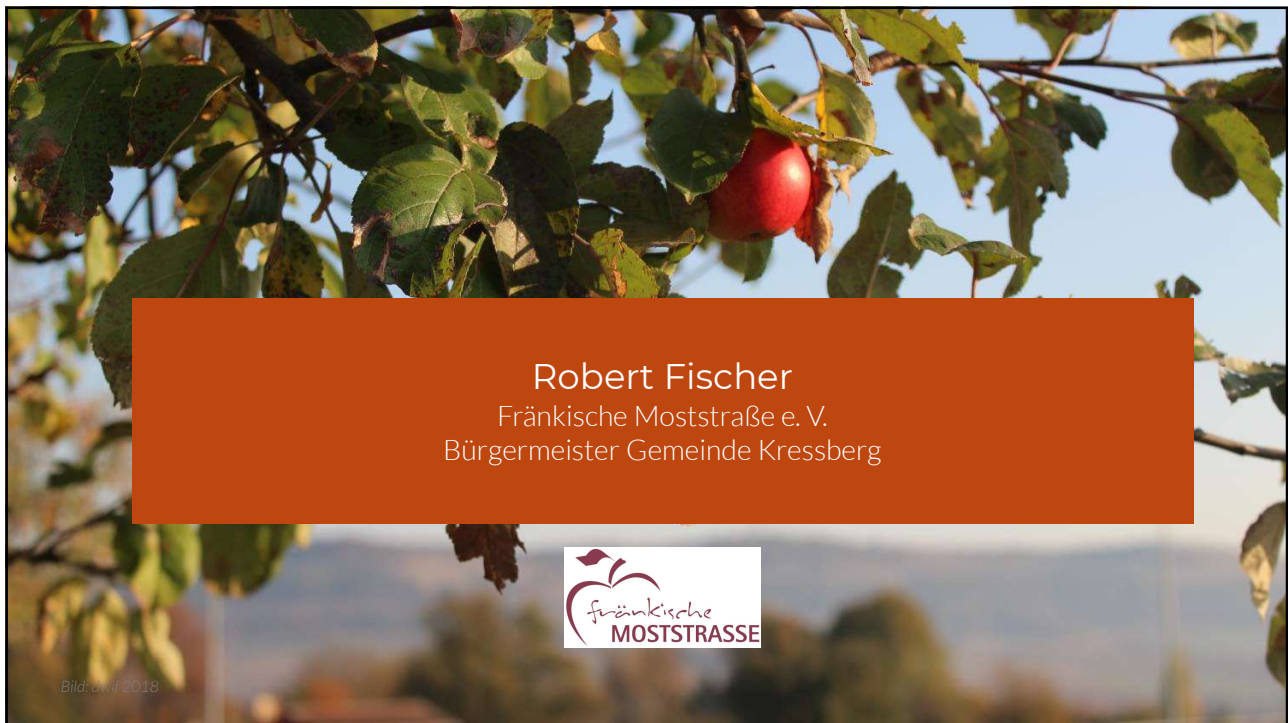
33

Kooperationsvereinbarung
zwischen Landkreis Ansbach (ausgeführt durch Wirtschaftsförderung Landkreis Ansbach GmbH) (2/2)
und
Fränkische Moststraße e.V.
zur Antragstellung und Umsetzung des Förderprogramms
„Förderung von Projekten zur Stärkung regionaler Identität im Freistaat Bayern“

7. Die im Rahmen des Programms „Förderung von Projekten zur Stärkung regionaler Identität im Freistaat Bayern“ gemeinsam umzusetzenden Projekte weisen ein regionsumfassendes, landkreisweites Gewicht auf. Sie werden im gesamten Kooperationsgebiet gleichermaßen umgesetzt.
Bei einzelnen Projekten kann die Region der Fränkischen Moststraße jedoch Pilotcharakter für den übrigen Landkreis aufweisen.
8. Insbesondere folgende im Förderantrag enthaltenen Projekte werden im gesamten Kooperationsgebiet umgesetzt:
 - Öffentlichkeitsarbeit und Identitätsstiftung
 - Aufbau einer regionalen Vermarktungskette für regionale Produkte mittels Automaten
 - Umweltpädagogische Sensibilisierung an Schulen und Kindergärten
 - Konzeptionelle Entwicklung von Themenwegen
9. Um einen regelmäßigen Austausch zwischen dem Verein Fränkische Moststraße e.V., der Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg (ERH), der Wirtschaftsförderung Landkreis Ansbach GmbH und dem Projektmanagement zu gewährleisten, findet quartalsmäßig ein gemeinsamer Jour fix statt.
10. Um die Kooperation zwischen dem Verein Fränkische Moststraße e.V. und dem Landkreis Ansbach (vertreten durch die Wirtschaftsförderung Landkreis Ansbach GmbH) nach außen und für Dritte sichtbar zu machen, weisen die Informationsmedien bei Kooperationsprojekten beide Logos auf.

Die Kooperationsvereinbarung tritt mit dem Beginn der Projektlaufzeiten in Kraft und endet mit dieser.

34



35

Fördermittel: max. 150.000 Euro jährlich
Förderquote bis zu 80% (ggf. 90%)
Bewilligungszeitraum: 2 $\frac{1}{3}$ Jahre
endet „zunächst“ zum 31.12.2022

36



PROJEKTSKIZZE „INITIATIVE ZUR AUFWERTUNG DER TRADITIONELLEN REGIONALEN STREUOBSTKULTUR UND DER SENSIBILISIERUNG DER BEVÖLKERUNG“

Ausgangssituation

Die Fränkische Moststraße ist ein langjähriger **Zusammenschluss von derzeit 31 Gemeinden** und diversen regionalen Akteuren und Produzenten verteilt in den Landkreisen Ansbach, Weißenburg-Gunzenhausen, Donau-Ries, Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim und Schwäbisch-Hall. Die **gemeinsame Klammer** sind die **Landschaften und Produkte des die Region prägenden Streuobstbaus**. Über viele Jahre hinweg wurden überwiegend unter großem ehrenamtlichen Engagement gemeinsame Maßnahmen zur Kulturlandschaftspflege und Unterstützung der regionalen Produzenten entfaltet. Der Zusammenhalt und die Identifikation der Akteure mit der Fränkischen Moststraße ist dementsprechend groß.

37

Schlüsselmaßnahmen des Pilotprojekts



- 1 Professionelle Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung der Bevölkerung
- 2 Aufbau einer regionalen Vermarktungskette für regionale Produkte mittels Automaten
- 3 Umweltpädagogische Sensibilisierung an Schulen und in Kindergärten
- 4 (Konzeptionelle) Entwicklung von einem oder mehreren Themenwanderwegen

Quelle: Projektskizze „Initiative zur Aufwertung der traditionellen regionalen Streuobstkultur und der Sensibilisierung der Bevölkerung“ (Juni 2020)

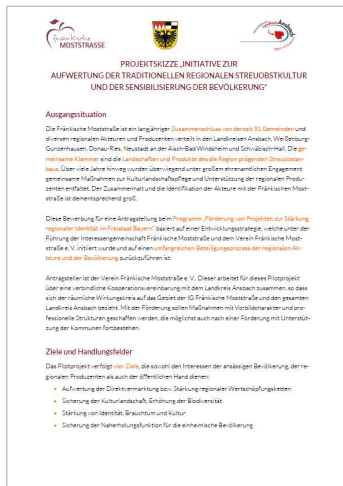
Folie 38

„Entwicklungsstrategie für die Fränkische Moststraße“ (Dinkelsbühl, 2. Juli 2020)



38

Schlüsselmaßnahme 1: Professionelle Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung der Bevölkerung



Quelle: Projektskizze „Initiative zur Aufwertung der traditionellen regionalen Streuobstkultur und der Sensibilisierung der Bevölkerung“ (Juni 2020)

Folie 39

„Entwicklungsstrategie für die Fränkische Moststraße“ (Dinkelsbühl, 2. Juli 2020)

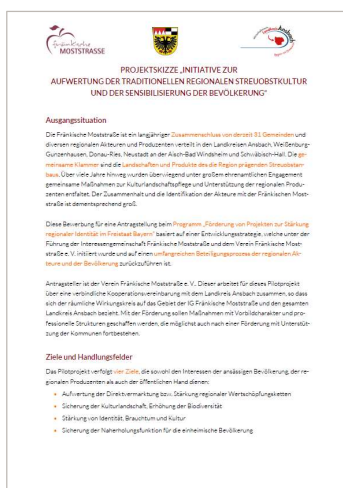


Bestandteile:

- Erstellung eines Kommunikationskonzeptes
- Weiterentwicklung der Internetseite der Fränkischen Moststraße zur zentralen Informationsplattform einschl. Veranstaltungskalender
- Weiterentwicklung des Corporate Designs
- Beauftragung professionellen Bildmaterials
- Erstellung einer Werbebroschüre oder eines Werbefilms

39

Schlüsselmaßnahme 2: Aufbau einer regionalen Vermarktungskette für regionale Produkte mittels Automaten



Quelle: Projektskizze „Initiative zur Aufwertung der traditionellen regionalen Streuobstkultur und der Sensibilisierung der Bevölkerung“ (Juni 2020)

Folie 40

„Entwicklungsstrategie für die Fränkische Moststraße“ (Dinkelsbühl, 2. Juli 2020)

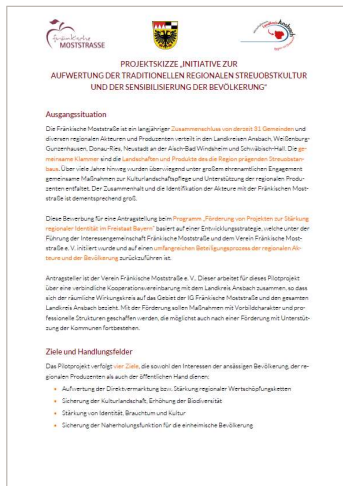


Bestandteile:

- Vernetzungsphase: Ansprache und Gewinnung regionaler Produzenten und Händler, Auswahl eines Automatenherstellers
- Konzeptionsphase: Entwicklung eines Standort-, Logistik- und Beschickungs- sowie eines Öffentlichkeitsarbeitskonzeptes
- Testphase: modellhafte Testung von (drei bis fünf) Prototyp-Automaten, Miete/Leasing der Prototypen
- Evaluations- und Verstetigungsphase: regelmäßige Evaluation und Anpassung der Konzepte und der Automaten, ggf. Ausweitung des Automaten-netzwerks im Projektgebiet

40

Schlüsselmaßnahme 3: Umweltpädagogische Sensibilisierung an Schulen und in Kindergärten



Bestandteile:

- Organisation eines Erfahrungsaustauschs mit dem Lehrpersonal
- Entwicklung von ergänzenden regions- und themenspezifischen Lehrmaterialien für Schulen und Kindergärten
- Motivation, Vernetzung und Unterstützung der Ausbildung von speziell ausgebildetem Führungspersonal (z. B. Streuobstpädagogen)
- Entwicklung und Vermarktung von Führungsangeboten für Schulklassen und Kindergärten

Quelle: Projektskizze „Initiative zur Aufwertung der traditionellen regionalen Streuobstkultur und der Sensibilisierung der Bevölkerung“ (Juni 2020)

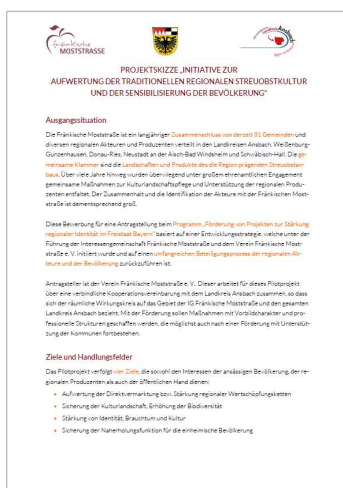
Folie 41

„Entwicklungsstrategie für die Fränkische Moststraße“ (Dinkelsbühl, 2. Juli 2020)



41

Schlüsselmaßnahme 4: (Konzeptionelle) Entwicklung von einem oder mehreren Themenwanderwegen



Bestandteile:

- Ansprache möglicher Kommunen
- Aufstellung eines projektbegleitenden Fachgremiums
- Beauftragung der Konzeption eines oder mehrerer Themenwege

Quelle: Projektskizze „Initiative zur Aufwertung der traditionellen regionalen Streuobstkultur und der Sensibilisierung der Bevölkerung“ (Juni 2020)

Folie 42

„Entwicklungsstrategie für die Fränkische Moststraße“ (Dinkelsbühl, 2. Juli 2020)



42

DAZU IST EIGENES
PERSONAL
ERFORDERLICH:

1 Projektmanager*in
0,5 Assistenz



Bild: alex@unsplash

43


Pro (ganzes) Jahr
Jährliches Budget: 187.500 Euro
davon Fördermittel: 150.000 Euro (80%)
Erforderlicher Eigenanteil: 37.500 Euro

44

Mit einem Eigenanteil der 31 Kommunen in Höhe von
87.500 Euro (für 2 $\frac{1}{3}$ Jahre)

... könnten bis zu 350.000 Euro
an zusätzlichen Fördermitteln für die Ziele der
Fränkischen Moststraße eingeworben werden!

45



HIERZU BRAUCHEN
WIR IHRE
UNTERSTÜTZUNG!

46